

München 31. VII. 98.

Lieber Freund!

Das soll also einen Willkommungsgruß darstellen zur Feier Ihrer Ankünfte in Wien u. ein inangewandter Glückwunsch für den kommenden Herbst u. Winter. Nachträglich kommt mein Dank für Ihren Brief vom 17. d. M. welcher sich so wohl verpackte, daß er z. Z. unauffindbar u. deshalb auch unbeantwortbar ist. Ich war inzwischen in Tölz u. werde morgen wohl nach Bad Aibling müssen, nicht als Patient, sondern einen Kranken besser zu besuchen, was aber nicht über Retourbilletzeit dauern darf, die bei uns nur auf 10 Tage gilt. Leider liegt hier auch ein todkrankes Verwandter, der mir die Abreise schwer macht.

Dan aber geht es hoffentlich in den alten Tanz. Daß Sie Vorträge über Lit. halten freut mich, die dazu sind Sie prächtvoll ausgerüstet, um „in Bild u. Wort“, mit Geist u. Wissen zu wirken. ~~M. M. M. M.~~

Es ist nichts angenehmer als sich - halt immer
auszusprechen - auszusprechen zu können; und sollte
nicht nicht so bald dich können (i. so schlecht
gelohnt werden) wie es mir zur Winterzeit er-
bührt. Man vergißet eine Menge Prosa
aus dem Gehirn, die ich immer nachgeprüft
werden kann. - Herzlichst, die Sie mir gütigst
grüßen lassen, erlauben i. erlauben mich
immer i. ich kann so Ihre schaffensfähigen
Tätigkeit u. Dankarbeit. Sie leben im fröhlichste
Lebensalter; mir steht schon eine zu schwere
Mütze im Rückack. - Gelegentlich gibt es auch
von Ihren Kindern hören zu lassen.

Stellen Sie mit Arian u. Schneider
(„Fliegen u. Mütter“) in keine Fühlung? Sie
haben ja alle Taschen voll Witz, Laune u.
Humor, auch der Comp mit Paradoxen u.
Gedankenpolieren hat Zutritt. Mir waren falls

Wies die Redaction

ihres mit lieben Riegeln u. festhalten, obwohl die
betreff. Herren mich möglichst liebenswürdig be-
handeln.

Das Künstler-Lexikon im „Geistigen
Deutschland“ (Hr. C. G. Röder) ist höchst
lieblich kapf. Daran aber sind die Künstler selber
schult, die mir rückhaltend zu oder gar nicht
Beiträge geben. Ich habe das theuerste Opus-
Peinlich gekauft; dafür hat es mich schon in 30
Nachschlage-Fällen über litzen lassen.

Also: Ein frohliches Glück auf! „Zum neuen
Lebenslauf“ - aber nicht im mephistophelischen
Sinn, sagt Ihnen

fr



erprobter

Kellner.

Wine in bottles

There are four bottles of wine, one of which is

of the vintage of 1880, and the other three are

of the vintage of 1881, and the other three are

of the vintage of 1882, and the other three are

of the vintage of 1883, and the other three are

of the vintage of 1884, and the other three are

of the vintage of 1885, and the other three are

of the vintage of 1886, and the other three are

of the vintage of 1887, and the other three are

of the vintage of 1888, and the other three are

of the vintage of 1889, and the other three are

of the vintage of 1890, and the other three are

of the vintage of 1891, and the other three are

of the vintage of 1892, and the other three are

of the vintage of 1893, and the other three are

of the vintage of 1894, and the other three are

of the vintage of 1895, and the other three are

of the vintage of 1896, and the other three are

of the vintage of 1897, and the other three are